

Betreff - Antrag

Keine Nachverdichtung in Amisiedlung/Wohnanlage am Perlacher Forst, Baumschutz und Menschenschutz

Antrag zum Themengebiet Bau/ Planung

Vorabinfos zu Amisiedlung u. Bauvorhaben

Parkartige Wohnsiedlung mit großem, altem Baumbestand, mehreren Laubmischwäldchen u. vielen stattlichen, gesunden Großbäumen.

Sehr beliebtes (Nah-)Erholungsgebiet. Gute Naturerfahrungsmöglichkeiten auch für die vielen Großstadtkinder dortiger Schulen.

Infos zu Bauvorhaben Nachverdichtung Amisiedlung, Aufstellungsbeschluss v. 12.6.24
(<https://www.muenchen-transparent.de/dokumente/8447920>)

- Geplant ca. 1000 neue Wohnungen = fast Verdoppelung des Wohnraums, Neubau von 5 als Quader angeordneten Gebäudekomplexen mit 5 großen Tiefgaragen; insgesamt eine Bebauungsfläche in der Größe von ca. 5 Fußballfeldern (ca. 25 000 qm).
- Mind. 150 Bäume müssten gefällt werden, davon wären mind. 130 so groß, dass sie eigtl. unter Baumschutz stehen würden, die ältesten unter ihnen sind 150-200 Jahre alt. Ebenfalls dort gefährdet: geschützte Landschaftsbestandteile, Biotope, unter Artenschutz stehende Tiere.

Antrag 2

Die Amisiedlung muss von jeglicher Nachverdichtung freigehalten werden, und der dortige Baumbestand, die geschützten Landschaftsbestandteile, Biotope und unversiegelten Flächen müssen vollständig erhalten bleiben.

1

Begründung:

Schutz unserer Gesundheit gem. Grundgesetz Art. 2 Abs. 2 Satz 1

Baumschutz ist Menschenschutz:

Bäume sind u. a. Sauerstoffproduzenten, Staubfilter, Luftbefeuchter, Lärmschlucker, Lebensraum, Überschwemmungsschützer, Wohlfühloase, u. sie spenden Schatten u. Kühlung. Je größer gesunde Bäume sind, umso mehr leisten sie für unsere Gesundheit.

Für das Bauprojekt müssten mind. 150 Bäume gefällt werden, davon sind mind. 130 Bäume so groß, dass sie einen Stammumfang von 80 cm und mehr aufweisen (gemessen in 1m Höhe über dem Boden), die ältesten unter ihnen sind 150 - 200 Jahre alt.

Hier exemplarisch Zahlen zur Kühlleistung großer Bäume:

- TU-Wissenschaftler haben mit ihren Messungen bewiesen: Nur große Bäume liefern ausreichend Kühlung. Dafür müssen sie erst einmal mind. 30 oder 40 Jahre alt werden. (Quelle: „Gegen Hitze: Wissenschaftler berechnen Kühlleistung eines Baumes“)
- So kühlt eine 80 Jahre alte Linde so stark wie 208 Kühlschränke (32.667 kWh Energieverbrauch). Sie kühlt zehnmal stärker, als eine 20jährige Linde (s. Ökosystemleistungen nach Prof. Rötzer, TUM).
- Und ein „zwanzig Meter hoher, dichtbelaubten Baum“ schafft eine „Kühlleistung von bis zu 40.000 Kilowattstunden pro Jahr. Das entspricht Kosten von etwa 16.000 Euro, wenn dafür Klimaanlage eingesetzt würden.“ (Zitat: Forstwissenschaftler ██████████
Quelle: „Gegen Hitze: Wissenschaftler berechnen Kühlleistung eines Baumes“).

b.w.
→

Betreff - Antrag

Keine Nachverdichtung in Amisiedlung/Wohnanlage am Perlacher Forst, Baumschutz und Menschenschutz

Antrag zum Themengebiet Bau/ Planung

Man sieht daran, wie wertvoll der Erhalt der großen Bäume für unseren Gesundheitsschutz ist.

Zusammenfassende Begründung bezogen auf Umwelt-, Klima-, u. Menschenschutz:

Die Amisiedlung stellt mit ihrem Parkcharakter, ihrem großen, alten Baumbestand, ihren geschützten Landschaftsbestandteilen, ihren Biotopen, ihrer Artenvielfalt, ihren Naherholungsmöglichkeiten, ihrer Klimawirkung u. ihrer Schönheit ein Juwel dar, das unsere Umwelt u. unsere Gesundheit schützt. Die Folgen des geplanten Bauvorhabens wie z.B. stärkere Versiegelung, Bodenverdichtung, großflächige Abholzung alter Baumbestände, Vernichtung von Schutzgebieten etc. würden sich negativ auf unseren Umwelt-, Klima-, u. Gesundheitsschutz auswirken, wären größtenteils nicht rückgängig zu machen und wären auch nicht enkeltauglich.

Rechtliche Begründung

- Der Schutz der Gesundheit der Menschen entsprechend ihrer Grundrechte auf Gesundheit u. Leben (Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG im Sinne des Klimabeschlusses des BVerfG vom 24. 03. 2021). Erläuterung:
Gemäß dem Klimabeschluss von 2021 sollte dem Baurecht das Grundrecht auf Gesundheit und Leben entgegengestellt werden. Verstärkend hierzu:
- Das Berücksichtigungsgebot aus dem „*Bundes-Klimaanpassungsgesetz*“, sowie in Großstädten gravierendere gesundheitliche Auswirkungen des fortschreitenden Klimawandels (Beispiel: urbane Überhitzung)
- Art. 20a GG: Umwelt- u. Tierschutz „*in Verantwortung für die künftigen Generationen*“
- Stärkung der Wertigkeit von Bäumen bei Bauvorhaben durch aktuelle Rechtsprechung: BayVGH, Beschluss vom 31.7.2023 – CS 23.1138

2

Quellen zu Kühlleistung von Bäumen:

- BR24 vom 28.09.2024:
„*Gegen Hitze: Wissenschaftler berechnen Kühlleistung eines Baumes*“
Quelle: <https://www.br.de/nachrichten/wissen/klimawandel-bringt-mehr-hitze-die-stadt-braucht-mehr-baeume,UPOPKW8>
- „*Das ökologische Multitalent Baum*“, Vortrag von ██████████ ██████████ beim Bund Naturschutz KG München am 25.06.24 im Auftrag des Landesverbands

Raum für Vermerke des Direktoriums

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt